

# E[LAA]N

Nr. 85 April 2024

Magazin für Lehramtsanwärter/-innen und Referendare/-innen



## Personalratswahl 2024

**RICHTIG. WICHTIG.**

**RECHTZEITIG  
VBE WÄHLEN!**

**AUSZÄHLUNG  
AM 13. JUNI 2024**



[www.personalratswahl.de](http://www.personalratswahl.de)

*Junger*  
**VBE**

# HALLO

*liebe Freundinnen und Freunde des Jungen VBE,*

in dieser Ausgabe der E[LAA]N geben wir euch gerne alles Wichtige weiter, was ihr über die anstehenden Personalratswahlen wissen müsst. Diese heiße Phase ist für uns besonders wichtig, da wir uns immer freuen, wenn unsere Mitglieder, die sich auch ehrenamtlich überall für den Verband starkmachen, ihr Wissen und ihre Energie in den Personalratsgremien vor Ort, im Bezirk und im Ministerium einbringen können. Genau mit dieser Verknüpfung von Personalratsarbeit und Verbandsarbeit können wir unsere politischen Forderungen sinnvoll platzieren und alle Lehrkräfte und Schulen persönlich stärken.

Neben den Informationen zur Wahl findet ihr in dieser Ausgabe auch Interviews mit jungen VBEler/-innen, die auf verschiedenen Ebenen und für verschiedene Schulformen kandidieren. Sie geben einen Einblick in ihre tägliche Arbeit. Zudem schauen wir zurück auf die vergangenen Veranstaltungen wie die Didacta und haben – Ostern ist ja gerade erst vorbei – Hinweise auf kommende Veranstaltungen und Formate versteckt.

Viel Spaß beim Lesen und meldet euch, wenn ihr Fragen habt!

**Für die Redaktion**  
**Jenny Katzmann**  
und **Robert Dittrich**



**Euer Landessprecher**  
**Junger VBE**  
**Daniel Weber**



---

## AUS DEM INHALT

---

<b>Was ist eigentlich der Personalrat? ....</b> 3	<b>didacta-Tagebücher .....</b> 18
<b>Warum ihr wählen solltet! .....</b> 5	<b>Impressum .....</b> 21
<b>Wählen gehen!.....</b> 8	<b>Wandern statt Skifahren .....</b> 22
<b>Ein Interview mit unserer Doppelspitze .....</b> 10	<b>Klausurtagung in Dortmund .....</b> 23
<b>Interviews mit jungen VBEler/-innen .....</b> 12	<b>Wir kandidieren für euch .....</b> 25
<b>Rezensionen .....</b> 16	<b>Gute Gründe .....</b> 26

---



Der Junge VBE NRW bei Facebook:  
[facebook.com/jungervbe.nrw](https://facebook.com/jungervbe.nrw)

# WAS IST EIGENTLICH DER PERSONALRAT?

**A**ls mich eine Kollegin vor über 20 Jahren fragte, ob ich nicht Lust hätte, für den Örtlichen Personalrat zu kandidieren, war ich zunächst ziemlich ratlos. Ich hatte nämlich keine Ahnung, was der Personalrat ist und was er tut.

Zum Glück riet mir eine andere Kollegin, ich solle das ruhig mal machen. Ich traute mich und wurde dann tatsächlich wenige Monate später auch in den Personalrat gewählt. Inzwischen weiß ich natürlich, was ein Personalrat ist und was er tut, und vor allem, wie wichtig und wirksam er sein kann.

Der Personalrat ist die gesetzliche Interessenvertretung aller Landesbeschäftigten, die in Schule tätig sind. Er wird alle vier Jahre neu gewählt. Die Rechtsgrundlage für alles, was der Personalrat tut, ist das Landespersonalvertretungsgesetz (LPVG). In diesem Gesetz sind sowohl ganz konkrete Beteiligungstatbestände als auch allgemeine Aufgaben des Personalrates festgeschrieben.

Die Beschäftigten werden über den Personalrat bei vielen Prozessen und Entscheidungen in der Dienststelle vertreten. Der Personalrat übernimmt demnach zum einen die Rolle des Vermittlers, kann aber zum anderen auch als Berater, Fürsprecher oder Sachverständiger tätig werden. Eine Maxime gilt dabei immer: Die Mitglieder des Personalrates handeln stets diskret und vertraulich.

Konkret kann der Personalrat bei verschiedenen Gelegenheiten aktiv werden bzw. von seinen Beteiligungsrechten Gebrauch machen. Das LPVG unterscheidet bei den Beteiligungsrechten für den Personalrat nach Anhörung, Mitwirkung und Mitbestimmung:

Personalräte gibt es im Schulbereich auf verschiedenen Ebenen bzw. Stufen. Im Grundschulbereich beginnen die Zuständigkeiten auf der Ebene des Schulamtes. Diese Personalräte in den 53 Schulämtern heißen Örtliche Personalräte (ÖPR). Sie sind u. a. bei (befristeten) Einstellungen, Versetzungen innerhalb des Schulamtes, Abordnungen, Fortbildungen, aber auch unter Umständen bei der Vermittlung in einem Konflikt zwischen Schulleitung und Kollegium gefragt. Die Örtlichen Personalräte führen einmal im Jahr eine Personalversammlung durch, zu der alle Beschäftigten eingeladen sind.

Bei den anderen Schulformen ist der Örtliche Personalrat auf der Bezirksebene (in den fünf Bezirken Arnsberg, Köln, Düsseldorf, Münster, Detmold) angesiedelt. Er hat die gleichen Aufgaben wie der Örtliche Grundschulpersonalrat, im Unterschied zu diesen ist er für den gesamten Regierungsbezirk zuständig. Aber auch im Grundschulbereich gibt es einen Bezirkspersonalrat (BPR). Dieser beschäftigt sich mit Versetzungsfragen (innerhalb des Bezirkes und in andere Bezirke), Anträgen auf Teilzeit und von Beurlaubungen, schulamtsübergreifenden Abordnungen, Einstellungen und Stellenausschreibungen, amtsärztlichen Untersuchungen und vielem mehr.

Die Beschäftigten aller Schulformen werden von ihrem jeweiligen Hauptpersonalrat (HPR) auf Landesebene beim Schulministerium in Düsseldorf vertreten. Die Hauptpersonalräte sind in ihrer Zuständigkeit die „oberste“ Instanz der Mitbestimmung. Sie sind immer dann nach dem LPVG zu beteiligen, wenn Maßnahmen getroffen werden sollen, die mehrere „Mittelbehörden“ (Bezirksregierungen) mit ihren nachgeordneten Dienststellen (Schulämter) und somit alle Beschäftigten einer Schulform betreffen.

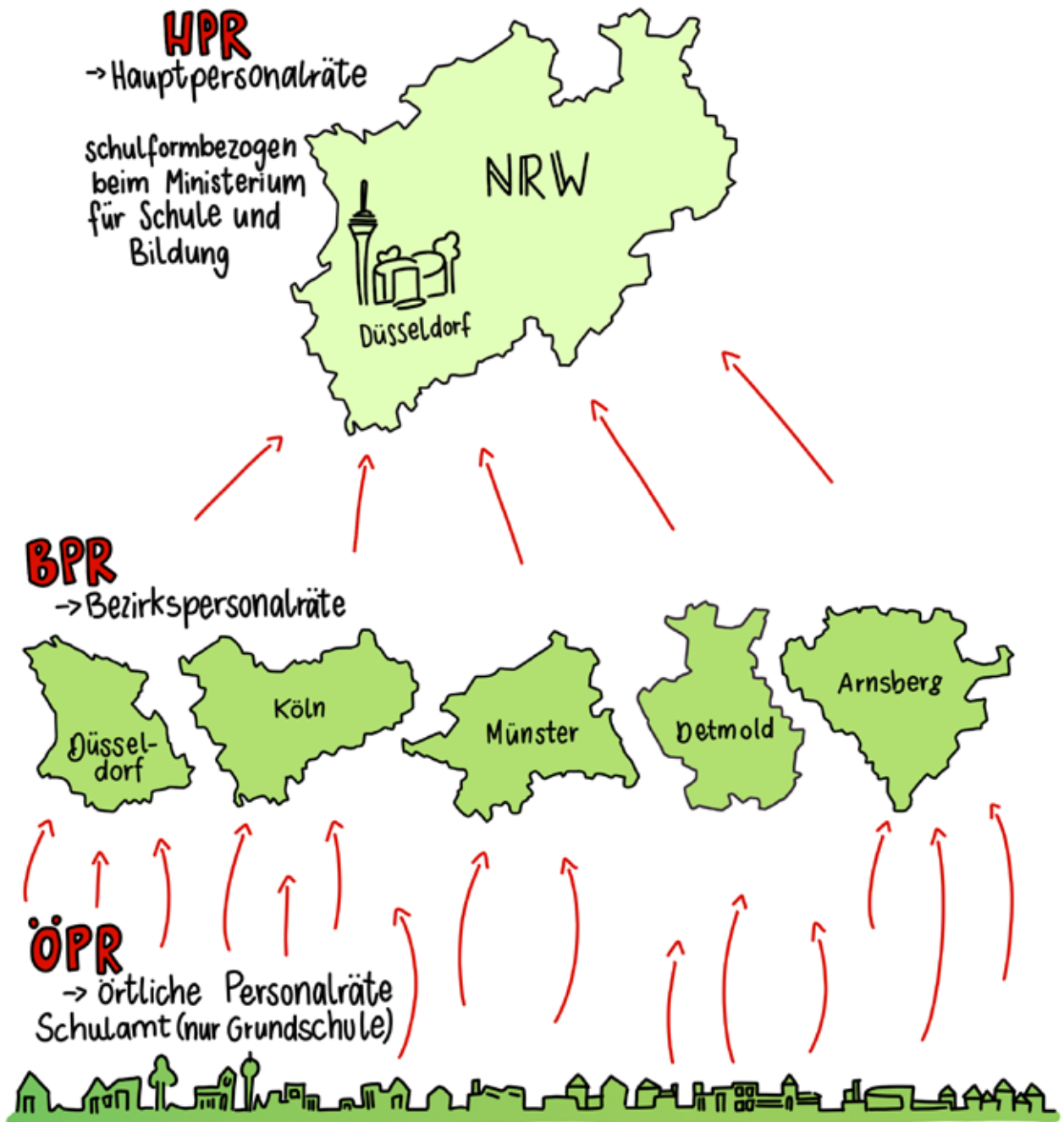
Dies sind u. a. die Änderung der allgemeinen Dienstordnung, Anlegen oder Ändern von Fortbildungsstrukturen, Einführung von Datenerfassungssystemen, Koordinierung und Durchführung von landesweiten Versetzungsverfahren. Daneben sind Hauptpersonalräte zuständig für Eingaben oder Beschwerden von Bediensteten, die entweder die Ebene des Ministeriums betreffen oder die aus dem Stufenverfahren in die Zuständigkeit der Hauptpersonalräte gegeben werden. Dies geschieht immer dann, wenn sich der Bezirkspersonalrat nicht mit der Dienststelle der Bezirksregierung bei einer mitbestimmungspflichtigen Vorlage einigen konnte. Der Hauptpersonalrat entscheidet dann, ob er sich bei erneutem Scheitern auf seiner Ebene an die Einigungsstelle wendet.

In den letzten 20 Jahren durfte ich auf allen drei Ebenen, ÖPR, BPR und HPR, erleben, was Personalratsarbeit ist und wie wichtig starke Personalräte sind. Habe ich bereut, dass ich damals „Ja“ gesagt habe? Natürlich nicht, der VBE ist auf allen Personalratsebenen stark und wirksam. Das ist richtig wichtig, und ich bin gerne ein Teil davon.



**Wibke Poth**

Vorsitzende Hauptpersonalrat  
Grundschule,  
stellv. Landesvorsitzende  
des VBE NRW





**S**ollten Sie sich über die immense Bedeutung einer gewählten Personalvertretung innerhalb der Schulaufsicht bereits bewusst sein und zudem die Personalratswahl 2024 in Ihrem Kalender vermerkt haben, können Sie an dieser Stelle getrost weiterblättern.

Diejenigen von Ihnen, die sich hierzu noch keine allzu großen Gedanken gemacht haben und auch nicht so recht wissen, warum um die Angelegenheit so viel Aufheben gemacht wird, sind hier hingegen genau richtig.

Sicher dürfte den meisten klar sein, dass der Personalrat in erster Linie die Interessen der Lehrerinnen und Lehrer, der Schulsozialarbeiterinnen und Schulsozialarbeiter, Lehramtsanwärterinnen und Lehramtsanwärter sowie weiterer Beschäftigter im Landesdienst gegenüber der Dienststelle vertritt.

## Was aber genau heißt das für Sie persönlich?

**E**ine der maßgeblichen Aufgaben des Personalrates ist es, darauf zu achten, dass Ihre zuständige Dienststelle die geltenden rechtlichen Bestimmungen zutreffend auf Ihr Dienst- bzw. Arbeitsverhältnis anwendet.

**H**ierzu gehören beispielsweise auch tarifrechtliche Problemstellungen im Rahmen Ihrer Eingruppierung nach TV-L. Es ist Aufgabe des Personalrates, die Entscheidungen der jeweiligen Dienststelle zu prüfen und auf Fehler hinzuweisen.

**W**erden Ihnen gegenüber Beschwerden bei der Dienststelle erhoben oder sieht Ihre Schulleitung Grund zur Beanstandung, kann Ihre zuständige Schulaufsicht Sie zu einem Dienstgespräch laden. Anders als bei einem schulinternen Kritikgespräch haben Sie hier einen Anspruch darauf, sich von einer Person des Vertrauens begleiten zu lassen. Die VBE-Rechtsabteilung empfiehlt hier in aller Regel, auf ein Personalratsmitglied zurückzugreifen.

**K**ündigt Ihre zuständige Schulaufsicht an, dass demnächst mit einer neuen Abordnungs- bzw. Versetzungswelle zu rechnen ist und fürchten Sie, dass Sie hiervon betroffen sein könnten, sollte der Personalrat Ihre erste Anlaufstelle sein, da dieser die Möglichkeit hat, bereits in einem frühen Stadium auf die Entscheidung der Dienststelle Einfluss zu nehmen und diese davon zu überzeugen, dass beispielsweise Ihre persönlichen oder gesundheitlichen Verhältnisse einen Schulwechsel derzeit nicht zulassen.

**K**önnen Sie krankheitsbedingt für einen Zeitraum von mindestens sechs Wochen Ihren Aufgaben in der Schule nicht nachkommen, haben Sie grundsätzlich Anspruch auf ein Gespräch im Rahmen des sogenannten betrieblichen Eingliederungsmanagements. Hier soll unter anderem geklärt werden, wie Sie Ihre Tätigkeit wieder aufnehmen können, ohne dass Sie kurz- bis mittelfristig in die bisherige Erkrankung zurückfallen. Unterstützung erhalten Sie in diesem Zusammenhang ebenfalls von Ihrem Personalrat.

Diese Beispiele decken hier lediglich einen kleinen Teil dessen ab, was Personalratstätigkeit im Alltag bedeutet.

Sie sind immer noch nicht davon überzeugt, dass die Personalratswahl 2024 auch für Ihr persönliches Dienst- bzw. Arbeitsverhältnis von erheblicher Bedeutung ist, da zumindest keins der oben genannten Beispiele bisher auf Sie zutraf? Die weitergehenden Möglichkeiten des Personalrats für alle Bediensteten und Beschäftigten tätig zu werden, sind für Sie erst recht nicht von Belang?

Ich darf Ihnen aufgrund meiner Beratungserfahrung als Justiziar der VBE-Rechtsabteilung versichern, dass Sie Ihren Personalrat zumindest so lange nicht brauchen, bis Sie ihn dann wirklich brauchen!

**Deshalb: Gehen Sie wählen!**

*Ihr Joachim Klüpfel-Wilk,  
Justiziar VBE NRW*

---

## Die VBE-Rechtsabteilung

---



*RA  
Martin Kieslinger,  
ltd. Justiziar  
VBE NRW*



*Joachim  
Klüpfel-Wilk,  
Justiziar  
VBE NRW*



*RAin  
Hannah Zimmer,  
Justiziarin  
VBE NRW*



*Nicole Cherubin,  
Rechtsanwalts- und  
Notarfachangestellte in  
der Rechtsabteilung*

VBE-Mitglieder können unsere erfahrenen Verwaltungs- und Tarifrächter/-innen **von Montag bis Donnerstag zwischen 9:00 Uhr-16:30 Uhr und Freitag von 9:00 Uhr-14:30 Uhr** unter der Telefonnummer **0231 44990040** erreichen.

# Entdecke die **OPITEC** Welt

*...und werde ein Teil von uns!*

Gemeinsam erarbeiten wir spannende Experimentier-Sets und neue Werkpackungen für den Unterricht und die Betreuung.

Klingt gut?  
Dann senden Sie uns  
eine E-Mail mit Ihrer Idee an:  
**marketing@opitec.com**

Wir freuen uns über  
Ihre Nachricht!



**Kreatives Gestalten im Frühling**  
für Kindergarten und Schule

**Neue Bastelideen** und  
**zahlreiche Artikel**  
finden Sie in unserem aktuellen  
**Frühjahrskatalog:**



Sie finden uns auch auf:



# Personalratswahl

# 2024

## Fragen und Antworten

**RICHTIG. WICHTIG.**

**WÄHLEN  
GEHEN!**

**VBE**

## Im Juni 2024 ist es wieder so weit: Die Personalratswahlen stehen an!

### WIE LÄUFT DIE PERSONALRATSWAHL AB?

Eine Wahlperiode beträgt vier Jahre. An ihrem Ende (aktuell im Juni 2024) wird vom Personalrat ein Wahlvorstand eingesetzt, der die demokratische Wahl des Personalrates leitet und durchführt.

Der Wahlvorstand prüft, wie viele Beschäftigte die Dienststelle hat (z. B. für den Bezirkspersonalrat Grundschule/Arnsberg: alle Beschäftigten in den Grundschulen des Regierungsbezirks Arnsberg), wer wählen und gewählt werden darf und anhand der Beschäftigtenzahl, wie groß der neue Personalrat ist, also wie viele Mitglieder er hat.

Der Wahlvorstand erlässt dann ein Wahlausschreiben, in dem alle Informationen zur Wahl aufgelistet sind und die Wahlberechtigten aufgefordert werden, Vorschläge für die Personalratsbesetzung zu machen. Dies geschieht zumeist durch sogenannte Listen, auf denen von den Verbänden und Gewerkschaften die zur Wahl vorgeschlagenen Personen aufgeführt sind.

Bei der daraufhin folgenden Wahl werden dann nicht die Personen direkt, sondern die jeweilige Liste mit den Vertreterinnen und Vertretern der Verbände und Gewerkschaften (sogenannte Listenwahl) gewählt.

Ein Personalrat hat maximal 25 Mitglieder (in Abhängigkeit von der Anzahl der Beschäftigten der Dienststelle). Nach Auszählung der Stimmen durch den Wahlvorstand werden die Stimmen entsprechend den zur Verfügung stehenden Sitzen auf die Vertreter der Verbände und Gewerkschaften verteilt; die Vergabe der Plätze im Personalrat wird nach dem d'Hondtschen Verfahren vorgenommen.

Danach endet die Arbeit des Wahlvorstands und der neue Personalrat kann sich konstituieren.

### WER IST WAHLBERECHTIGT?

Die Personalräte werden von den Beschäftigten gewählt. Wahlberechtigt sind alle Lehrkräfte der jeweiligen Schulform, unabhängig vom Beschäftigungsumfang und von der Beschäftigungsdauer, es sei denn, dass sie voraussichtlich nur für einen Zeitraum von höchstens sechs Monaten beschäftigt sind. Lehrkräfte i. S. d. LPVG sind alle verbeamteten und im Land angestellten Lehrende, aber auch die pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (z. B. Schulsozialarbeiter/innen, Sozialpädagogische Fachkräfte), die einen Arbeitsvertrag mit dem Land NRW haben, sowie alle Referendarinnen und Referendare und alle sonstigen in der Ausbildung zu einem Lehrerberuf stehenden Beschäftigten.

Nicht wahlberechtigt sind diejenigen, die am Wahltag seit mehr als 18 Monaten unter Wegfall der Bezüge beurlaubt sind. Wer zu einer anderen Schulform/Dienststelle abgeordnet ist, wird in ihr wahlberechtigt, sobald die Abordnung länger als sechs Monate gedauert hat.

Das sonstige, nicht dem Land zuzuordnende Personal in Schulen (z. B. Hausmeister, Schulsekretär/in, Koch im offenen Ganztagsbetrieb oder städtische Schulsozialarbeiter/in) wählen einen eigenen Personalrat der Gemeinden.

### WER KANN ZUM PERSONALRAT GEWÄHLT WERDEN?

Wählbar sind alle wahlberechtigten Lehrkräfte (Lehrkräfte heißt hier auch die laut § 58 SchulG im Landesdienst stehenden pädagogischen und sozialpädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter) der jeweiligen Schulform, unabhängig von Beschäftigungsumfang und -dauer, die schon eine Zeit der Dienststelle angehören (meistens sechs Monate) – § 85 Abs. 3 LPVG (dazu zählen auch die Schulleitungen und die Ansprechpartner/innen für Gleichstellungsfragen). Jeder Verband und jede Gewerkschaft erstellen eigene Listen mit zur Wahl stehenden Personen.

Quelle: LPVG – Landespersonalvertretungsgesetz



Jetzt online!

www.personalratswahl.de



VBE

STARKE Menschen  
STARKE Personalräte

MEHR WISSEN ALS ANDERE. BESTELLEN SIE JETZT.

# Herausforderung Personalratswahl

## Ein Leitfaden – nicht nur für Wahlvorstandsmitglieder



INFORMATIONEN FÜR BEAMTE  
UND ARBEITNEHMER

### Der Inhalt im Überblick:

- Der Wahlvorstand
- Grundlagen der Personalratswahl
- Aufgaben des Wahlvorstands
- Wahlen der Stufenvertretungen und des Gesamtpersonalrats
- Wahl von Jugend- und Auszubildendenvertretungen (JAV)
- Wahlbehinderung und Wahlanfechtung
- Wahlordnung zum Bundespersonalvertretungsgesetz
- Berechnung von Fristen und Wahlkalender für Personalratswahlen auf Bundesebene

- Muster und Vordrucke für die Personalratswahlen
- Synopsen BPersVWO – WO der Länder

### Was Sie davon haben:

Der Leitfaden stellt die innerhalb eines Wahlverfahrens abzuarbeitenden Stationen chronologisch dar und geht an den in der Praxis erfahrungsgemäß neuralgischen Stellen auch ins Detail.

Organisation und Funktionsweise des Wahlvorstands einschließlich der Rechtsstellung seiner Mitglieder bilden einen weiteren Schwerpunkt.

### Informationen zum Autor:

Ass. jur. Susanne Süllwold ist als Referentin in der Bundesgeschäftsstelle des dbb beamtenbund und tarifunion seit vielen Jahren zuständig u. a. für das Personalvertretungsrecht. Als Schriftleiterin ist sie verantwortlich für die vom DBB Verlag herausgegebene Zeitschrift für Personalvertretungsrecht (ZfPR).

### So bestellen Sie ganz einfach:

Sie können mit nebenstehendem Bestellcoupon per Post, Fax, E-Mail oder über unseren Onlineshop bestellen.

332 Seiten

1. Auflage 2021/2022

€ 19,90\* je Exemplar

ISBN 978-3-87863-235-1

\* inkl. MwSt. zzgl. Porto und Verpackung



DBB Verlag GmbH  
Friedrichstraße 165 · 10117 Berlin  
Telefon: 030.7261917-23  
Telefax: 030.7261917-49  
E-Mail: [vertrieb@dbbverlag.de](mailto:vertrieb@dbbverlag.de)  
Internet: [www.dbbverlag.de](http://www.dbbverlag.de)  
Onlineshop: [shop.dbbverlag.de](http://shop.dbbverlag.de)

## BESTELLCOUPON

Zuschicken oder faxen

- Exemplar/e »Herausforderung Personalratswahl – Ein Leitfaden«  
(€ 19,90 zzgl. Porto und Verpackung)
- Verlagsprogramm

Name .....

Anschrift .....

Telefon/E-Mail (freiwillig) .....

**Widerrufsrecht:** Sie haben das Recht, binnen 14 Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen. Die Frist beginnt mit Absendung dieser Bestellung. Zur Einhaltung der Frist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs an: DBB Verlag GmbH, Friedrichstr. 165, 10117 Berlin, Tel.: 030.7261917-23, Fax: 030.7261917-49, E-Mail: [vertrieb@dbbverlag.de](mailto:vertrieb@dbbverlag.de).

**Werbeeinwilligung:**  Ja, ich bin damit einverstanden, dass mich die DBB Verlag GmbH über eigene Produkte (gedruckte und elektronische Medien) und Dienstleistungen über den Postweg oder per E-Mail informiert. Die von mir gemachten freiwilligen Angaben dürfen zu diesem Zweck gespeichert, verarbeitet und genutzt werden. Der werblichen Verwendung meiner Daten kann ich jederzeit widersprechen, entweder durch Mitteilung per Post an die DBB Verlag GmbH, Friedrichstr. 165, 10117 Berlin, per E-Mail an [vertrieb@dbbverlag.de](mailto:vertrieb@dbbverlag.de), per Fax an 030.7261917-49 oder telefonisch unter 030.7261917-23. Im Falle des Widerspruchs werden Ihre Angaben ausschließlich zur Vertragserfüllung und Abwicklung Ihrer Bestellung genutzt.

Datum/Unterschrift .....

# EIN INTERVIEW

## MIT UNSERER DOPPELSPITZE



Liebe Anne und lieber Stefan,  
damit unsere Leserinnen und Leser sich ein Bild von unserer Zusammenarbeit zwischen dem Jungen VBE und euch als Vorsitzenden des VBE NRW machen können, hier ein paar wichtige Fragen ... Wir informieren an anderer Stelle in diesem Magazin über unsere politischen Statements!



### Den VBE-Hoodie trage ich, wenn ...

ich mich wohlfühlen will, bei VBE-Veranstaltungen und privat.

starke Menschen für starke Bildung gemeinsam unterwegs sind oder auch einfach nur so im Büro.

### Die besten Abendveranstaltungen ...

haben der Junge VBE NRW und der VBE NRW gemeinsam.

hat der VBE NRW, weil auch der Junge VBE Teil des VBE NRW ist – und wir nur gute (Abend-)Veranstaltungen anbieten.

### Am Buffet greife ich zuerst zum ...

- alkoholfreien Schnitzel
- veganen Cocktail
- frittierten Salatblatt
- vitaminreichen Gemüse. Ich gehöre zur Fraktion „Was der Bauer nicht kennt, das isst er nicht.“

- alkoholfreien Schnitzel
- veganen Cocktail
- frittierten Salatblatt
- Teller, zur Serviette und dem Besteck ... 😊

### Wenn ich mir mal Musik bei einer VBE-Wahlparty wünsche, dann ...

- Rock und jeden Song, der gute Stimmung macht
- Soul
- Elektro

- Rock
- Soul
- Elektro
- Musik, die so vielfältig und stark ist wie der VBE ...

### Am nächsten Morgen trifft man mich ...

- um 6:00 Uhr im Fitnessbereich
- um 7:30 Uhr im Frühstücksraum
- mit Coffee to go vorm Tagungsraum
- um 6:30 Uhr im Frühstücksraum mit Kaffee und Müsli

- um 6:00 Uhr im Fitnessbereich.
- um 7:30 Uhr – gerne auch früher – im Frühstücksraum, um den Tag stark zu beginnen.
- mit Coffee to go vorm Tagungsraum.

### Zu diesem Zeitpunkt habe ich bereits hart gearbeitet und ...

- das Wanderwetter nachgesehen.
- eine Papierzeitung verschlungen.
- die Augen aufgeschlagen und mich langsam bewegt.

- die Fußballergebnisse verfolgt.
- eine Papierzeitung verschlungen, die natürlich auch die Fußballergebnisse enthält.
- die Augen aufgeschlagen.

### Nach getaner Arbeit findet man mich eher ...

- pöbelnd im Stadion.
- joggend im Park.
- schlüpfend im Café.
- entspannend und lesend in meinem Lieblingssessel.

- pöbelnd jubelnd im Stadion Tivoli, um Alemannia anzufeuern.
- joggend im Park
- schlüpfend im Café

# RICHTIG WICHTIG:



[www.personalratswahl.de](http://www.personalratswahl.de)

**STARKE** Bildung  
**STARKE** Menschen

# INTERVIEWS MIT JUNGEN VBELER/-INNEN

WIR STELLEN EUCH EINIGE KOLLEG/-INNEN AUS UNSEREN REIHEN VOR,  
DIE FÜR EUCH KANDIDIEREN.



**Jennifer Möllmer engagiert sich im Stadtverband Bochum und kandidiert für den Örtlichen Personalrat für die Grundschulen in der Stadt Bochum.**



**Nicole Nelles engagiert sich beim VBE im Stadtverband Köln. Sie kandidiert für den Örtlichen Personalrat für die Grundschulen in Köln.**

## WELCHE AUFGABEN HAST DU IM PERSONALRAT?

Ich bin 2. stellvertretende Vorsitzende im Personalratsgremium. Neben der Teilnahme an den Personalratssitzungen biete ich eine Sprechstunde für Anfragen und Beratung von KollegInnen an.

## WER HAT DICH ZUM VBE GEBRACHT?

Als ich noch im Referendariat war, kamen an einem Tag die Gewerkschaften zu uns ins Seminar und stellten sich und ihre Arbeit vor. Der VBE hat mich vor Ort überzeugt und ich habe mich als Mitglied angemeldet. Später arbeitete ich gemeinsam mit unserer Geschäftsführerin des VBE Bochum zusammen an einer Schule. Sie brachte mich auf den Weg, aktives VBE-Mitglied zu werden. So lernte ich auch das VBE-Team Bochum besser kennen, war begeistert und wollte mitmachen.

## WAS MACHT DIE ARBEIT IM JUNGEN VBE NRW SO BESONDERS?

Die wunderbaren Menschen und ihr Engagement für andere.

## WELCHES THEMA MÖCHTEST DU IM VBE VORANBRINGEN?

Ich habe Lust, die Beratung im Personalrat mit dem Schwerpunkt „Anfragen von jungen LehrerInnen“ voranzubringen.

## WAS WÄRE EIN COOLES MOTTO, UM FÜR DEN JUNGEN VBE ZU WERBEN?

„Zusammen können wir etwas bewegen!“

## DEIN LIEBLINGSWERBEMITTEL:

Meine VBE-Brotdose, seit Jahren mein treuer Begleiter, auch im Urlaub. Meine Kinder nutzen sie auch gern.

## FÜR MENSCHEN, DIE ERSTMALS KANDIDIEREN: WAS HAT DICH ÜBERZEUGT ZU KANDIDIEREN UND DAS AMT AUSZUPROBIEREN?

Ich komme gerne mit Menschen ins Gespräch und habe mich sowohl in der Schulzeit als auch im Referendariat gerne in Form von Stufensprecherin bzw. Sprecherinnenrat für die Interessen meiner Mitschülerinnen und Mitschüler eingesetzt. So kam auch im Berufsleben der Wunsch auf, sich für die Interessenvertretung der Lehrkräfte einzusetzen und im Verband aktiv zu werden. Zudem bin ich schon längere Zeit im VBE-Stadtverband Köln tätig, indem ich u. a. bei LAA-Begrüßungen unterstütze und z. B. die Seminarpraxismappen, wichtiges Informationsmaterial für junge Kolleginnen und Kollegen und coole andere VBE-Werbemittel verteilt habe.

Ich bin überzeugt, dass aktive Verbandsarbeit und Personalratsarbeit eng miteinander vernetzt sein sollten. Deshalb freue ich mich auch nun, für den VBE-Stadtverband Köln im Örtlichen Personalrat Grundschule Köln zu kandidieren.

## WER HAT DICH ZUM VBE GEBRACHT?

Julia Springmann-Bergemann, die damalige Sprecherin des Jungen VBE im Bezirk Köln.

## WAS MACHT DIE ARBEIT IM JUNGEN VBE NRW SO BESONDERS?

Der Junge VBE NRW besteht aus einem tollen Team, das ganz unterschiedliche Erfahrungen mit sich bringt und so einen stets produktiven und guten Austausch garantiert. Es besteht enger Kontakt zu den ZfsLs, um angehende Lehrkräfte zu unterstützen. Besonders bereichernd finde ich u. a. die jährlich stattfindenden Praxistage im Bezirk Köln und den Startklartag in Dortmund. Hier inspirieren einfach brandaktuelle Workshops junge Lehrkräfte nachhaltig.

### WELCHES THEMA MÖCHTEST DU IM VBE VORANBRINGEN?

Ich möchte mich weiterhin als Junger VBE-Sprecherin im Stadtverband Köln und als stellvertretende Sprecherin des Jungen VBE im Bezirk Köln engagieren und mich vor allem für die LAAs und die jungen Kolleginnen und Kollegen einsetzen und ange-sagte Aktionen gemeinsam mit unserem Team organisieren.

### WAS WÄRE EIN COOLES MOTTO, UM FÜR DEN JUNGEN VBE ZU WERBEN?

Solange du nichts veränderst, wird sich nichts ändern!

### EIN BERÜHMTES ZITAT, MIT DEM DU IN DEN WAHLKAMPF ZIEHST:

Wir können den Wind nicht ändern, aber die Segel anders setzen. – Aristoteles



---

**Nina van Nooy engagiert sich im Kreisverband Borken und kandidiert zum zweiten Mal für den Örtlichen Personalrat in Borken.**

---

### FÜR MENSCHEN, DIE SCHON IM PR SIND: WELCHE AUFGABEN HAST DU IM PERSONALRAT?

Ich nehme regelmäßig an den Personalratssitzungen teil, halte den Kontakt zum ZfsL Bocholt und ich nehme gerne als Personalratsvertreterin an Auswahlgesprächen teil.

### WER HAT DICH ZUM VBE GEBRACHT?

Ich habe über Kristina Hebing (Junger VBE-Sprecherin des Bezirksverbandes Münster) mehr von der Arbeit für den VBE erfahren und angefangen, mich ebenfalls zu engagieren.

### WAS MACHT DIE ARBEIT IM JUNGEN VBE NRW SO BESONDERS?

Die Arbeit im Jungen VBE macht besonders Spaß, da viele Aktionen und Fortbildungen für Junglehrer/-innen geplant werden.

### WELCHES THEMA MÖCHTEST DU IM VBE VORANBRINGEN?

Mir ist die individuelle Beratung der Kolleginnen und Kollegen besonders wichtig.

### WAS WÄRE EIN COOLES MOTTO, UM FÜR DEN JUNGEN VBE ZU WERBEN?

Gemeinsam sind wir stark!

### DEIN LIEBLINGSWERBEMITTEL:

Mein Lieblingswerbemittel ist definitiv der grüne Holztextmarker, alles was „richtig wichtig“ ist, ist schnell markiert.



---

**Kristina Kissing engagiert sich im Stadtverband Bochum und kandidiert für den örtlichen Personalrat für Grundschulen in Bochum und für den Bezirkspersonalrat in Arnsberg.**

---

### FÜR MENSCHEN, DIE SCHON IM PR SIND: WELCHE AUFGABEN HAST DU IM PERSONALRAT?

Ich bin für die Schriftführung und die Beantwortung von Anfragen der Beschäftigten zuständig.

### WER HAT DICH ZUM VBE GEBRACHT?

Ich bin im Anschluss an eine Veranstaltung des VBE in der Uni zum Thema „Einstieg ins Referendariat“ Mitglied geworden. Richtig aktiv wurde ich aber erst durch Mara Mohr, die Stadtverbandsvorsitzende in Bochum, die meine Mentorin im Referendariat war.

### WAS MACHT DIE ARBEIT IM JUNGEN VBE NRW SO BESONDERS?

Die lockere Art, das nette Miteinander und das große Netzwerk an jungen Leuten aus dem Bereich Schule machen die Mitarbeit im Jungen VBE NRW besonders.

### WELCHES THEMA MÖCHTEST DU IM VBE VORANBRINGEN?

Ich möchte die Öffentlichkeitsarbeit innerhalb unseres Stadtverbandes voranbringen.

### WAS WÄRE EIN COOLES MOTTO, UM FÜR DEN JUNGEN VBE ZU WERBEN?

miteinander.füreinander.stark

### DEIN LIEBLINGSWERBEMITTEL:

Mein Lieblingswerbemittel ist definitiv der schwarze Rucksack. Ich nutze ihn immer für die Arbeit und hatte ihn sogar schon mit als Handgepäck für den Urlaub.



---

**Sarah Dobratz engagiert sich im Kreisverband Recklinghausen und kandidiert für den Örtlichen Personalrat im Kreis Recklinghausen für die Grundschulen und für den Bezirkspersonalrat Münster.**

---

### FÜR MENSCHEN, DIE ERSTMALS KANDIDIEREN: WAS HAT DICH ÜBERZEUGT ZU KANDIDIEREN UND DAS AMT AUSZUPROBIEREN?

Vor meinem Lehramtsstudium habe ich eine Ausbildung bei der Ruhrkohle AG absolviert und war dort mehrere Jahre Mitglied der Jugend- und Auszubildendenvertretung in Herne. Daher war es für mich klar, dass ich mich auch als Lehrerin für die Bedürfnisse von Referendaren/-innen und Lehrkräften einsetzen möchte.

### WER HAT DICH ZUM VBE GEBRACHT?

Während meiner Zeit bei der Ruhrkohle war ich als Jugend- und Auszubildendenvertreterin Mitglied der IGBCE. Daher bin ich nach meinem Studium zunächst innerhalb des Dachverbands geblieben. Dort habe ich mich nicht so gut aufgehoben gefühlt. Gewechselt habe ich dann zum VBE wegen meiner Freundin Kathrin Dillhardt. Sie ist Mitglied des Örtlichen Personalrates im Kreis Recklinghausen und Mitglied des Bezirkspersonalrates Münster. Von ihr habe ich mich von Beginn an gut betreut gefühlt und es ist mir daher leichtgefallen, mich im VBE aktiv zu engagieren.

### WAS MACHT DIE ARBEIT IM JUNGEN VBE NRW SO BESONDERS?

Der Junge VBE ist ein tolles Team, das aus vielen hoch motivierten und engagierten Lehrkräften besteht. Wir unterstützen uns immer gegenseitig und jeder kann seine Ideen einbringen und vorantreiben. In diesem Team fühlt sich Ehrenamt nicht wie Arbeit an, sondern wie ein Hobby.

### WELCHES THEMA MÖCHTEST DU IM VBE VORANBRINGEN?

In den nächsten Jahren möchte ich die Beratung als Personalrätin sehr ernst nehmen, indem ich viel dazulerne. Ich möchte den ÖPR und BPR unterstützen sowie die Lehrkräfte und alle anderen Professionen an Schulen im Kreis Recklinghausen gut in allen Belangen und Problemen beraten können. Ein besonderes Augenmerk würde ich zusätzlich darauf legen, dass alle in Schule Tätigen, sowohl im Kreis Recklinghausen als auch in ganz Münster und NRW, gut ausgestattet werden sowie die nötigen materiellen und personellen Ressourcen erhalten, um in diesem schönen Arbeitsumfeld wieder zufriedenstellende und sinnstiftende Arbeit leisten zu können.

### WAS WÄRE EIN COOLES MOTTO, UM FÜR DEN JUNGEN VBE ZU WERBEN?

Der Junge VBE ist der Ort, an dem aus ehrenamtlicher „Arbeit“ ein „Hobby“ wird.

### DEIN LIEBLINGSWERBEMITTEL:

Mein Lieblingswerbemittel ist und bleibt die VBE-Bade-Ente.



---

**Robert Dittrich engagiert sich im Rhein-Sieg-Kreis sowie auf Bezirks- und Landesebene. Er kandidiert für den Personalrat für Realschulen im Bezirk Köln und auf Ebene des Hauptpersonalrates.**

---

### FÜR MENSCHEN, DIE SCHON IM PR SIND: WELCHE AUFGABEN HAST DU IM PERSONALRAT?

Im PR diskutiere ich mit den Vertretern der anderen Fraktionen über die Themen der Tagesordnung. Zudem berate ich Kolleginnen via E-Mail oder telefonisch, wenn ich als Personalrat kontaktiert werde. Bei Auswahlgesprächen besuche ich die mir zugewiesenen Schulen und überwache die Richtigkeit der Auswahlverfahren.

### WER HAT DICH ZUM VBE GEBRACHT?

Mein damaliger Schulleiter – Stefan Behlau

### WAS MACHT DIE ARBEIT IM JUNGEN VBE NRW SO BESONDERS?

Die coolen Leute, die Atmosphäre und die „Abendveranstaltungen“!

### WELCHES THEMA MÖCHTEST DU IM VBE VORANBRINGEN?

Ich engagiere mich im Referat Realschule. Dort möchte ich dafür sorgen, dass der Bereich Realschule bei der Social-Media-Präsenz des VBE noch sichtbarer wird. Zudem möchte die Zeitschrift E[LAA]N gemeinsam mit Jenny Katzmann modernisieren. In meinem Kreisverband organisiere ich die Begrüßung der LAA im ZfsL Siegburg, gemeinsam mit Sandra Lörinz. Im Bereich Classroom-Management biete ich Fortbildungen im Bezirk Köln an. Zudem gebe ich Online-Seminare an der Uni Bonn zum Thema Wege ins Referendariat. Als Schriftführer bin ich im Vorstand des Bezirksverbands VBE, kümmere mich um die Protokolle der Sitzungen und um den Social-Media-Account bei Instagram.

### WAS WÄRE EIN COOLES MOTTO, UM FÜR DEN JUNGEN VBE ZU WERBEN?

Junger VBE – nie ohne mein Team

### EIN BERÜHMTES ZITAT, MIT DEM DU IN DEN WAHLKAMPF ZIEHST...

„So follow me, just follow me.“ Amanda Lear



---

**Nicole Pauels engagiert sich in der VBE-Städteregion Aachen und kandidiert für den Bezirkspersonalrat Gesamtschule in Köln.**

---

### FÜR MENSCHEN, DIE SCHON IM PR SIND: WELCHE AUFGABEN HAST DU IM PERSONALRAT?

Im Personalrat betreue ich vier Schulen in der Städteregion Aachen und das Studienseminar Sek II in Jülich, daher ist eine meiner Hauptaufgaben auch die Beratung der Kolleginnen und Kollegen – entweder vor Ort oder per Mail oder Telefon. Das kann dann auch mal am Abend oder auch in den Ferien stattfinden, denn da haben die Leute Zeit sich zu melden. Wir haben außerdem Sitzungen in Köln, in der Bezirksregierung, an denen alle Personalratsmitglieder teilnehmen. Dort besprechen wir aktuelle Themen, zum Beispiel die Personalmaßnahmen, wo es auch um Versetzung, Einstellungen und Beförderungen geht. Aber auch die allgemeine Situation der Beschäftigten ist wichtig für uns. Wir sind regelmäßig im Gespräch mit der Dienststelle und die Dezernent/-innen besuchen unsere Sitzung. Auf den gemeinsamen Besprechungen mit der Dienststelle schreibe ich dann Protokoll.

### WER HAT DICH ZUM VBE GEBRACHT?

Hans-Werner Weber war ein Kollege an meiner alten Schule, der mit mir im Lehrerrat war und zu dem Zeitpunkt schon im Personalrat war. Er sagte zu mir: „Dich können wir im Personalrat brauchen.“ Er erzählte mir von der Arbeit und so bin ich zum VBE und auf die BPR-Liste gekommen.

### WAS MACHT DIE ARBEIT IM JUNGEN VBE NRW SO BESONDERS?

Es gibt viele kreative Köpfe mit tollen Ideen und tolle Menschen im jungen VBE, die einen guten Durchblick haben. Alle sind mit viel Engagement dabei. So können viele interessante Veranstaltungen und Aktionen umgesetzt werden und man kann auch selber seine Ideen und Vorstellungen einbringen. So macht die gemeinsame Arbeit enorm Spaß!

### WELCHES THEMA MÖCHTEST DU IM VBE VORANBRINGEN?

Ich möchte weiter im Jungen VBE mitarbeiten und dort besonders die Studierenden und die Lehramtsanwärter/-innen mit Aktionen ansprechen.

### WAS WÄRE EIN COOLES MOTTO, UM FÜR DEN JUNGEN VBE ZU WERBEN?

Junger VBE – wir machen die Schule von morgen!

### LIEBLINGSWERBEMITTEL:

Als Englischlehrerin ist mein Lieblingswerbemittel ganz klar der Vierfach-Kuli – damit kann man so schön Texte markieren!

# REZENSIONEN

WAS HAT DICH ZULETZT SO RICHTIG BEGEISTERT?

Heute wird die weitere Rezension von einem kleinen Hintergrundbericht begleitet. Jenny aus dem Landessprecherteam durfte das Material inklusive der dahintersteckenden Menschen ganz persönlich auf der Didacta 2024 kennenlernen.

Ich war von Donnerstag bis Samstag mit dem VBE für euch bei der Messe in Köln und unternahm von unserem Stand aus Ausflüge zum nahe gelegenen Angebot von ARD, ZDF und Deutschlandradio. Hier sah ich freitags den Vortrag „Klima@School“ u. a. mit Dr. Eckart von Hirschhausen. Samstags moderierte André Gatzke (WDR, Sendung mit dem Elefanten) über Mittag einige Veranstaltungen, wie z. B. „planet schule: Nachrichten und Fake News“.



© Aridula / photocase.com

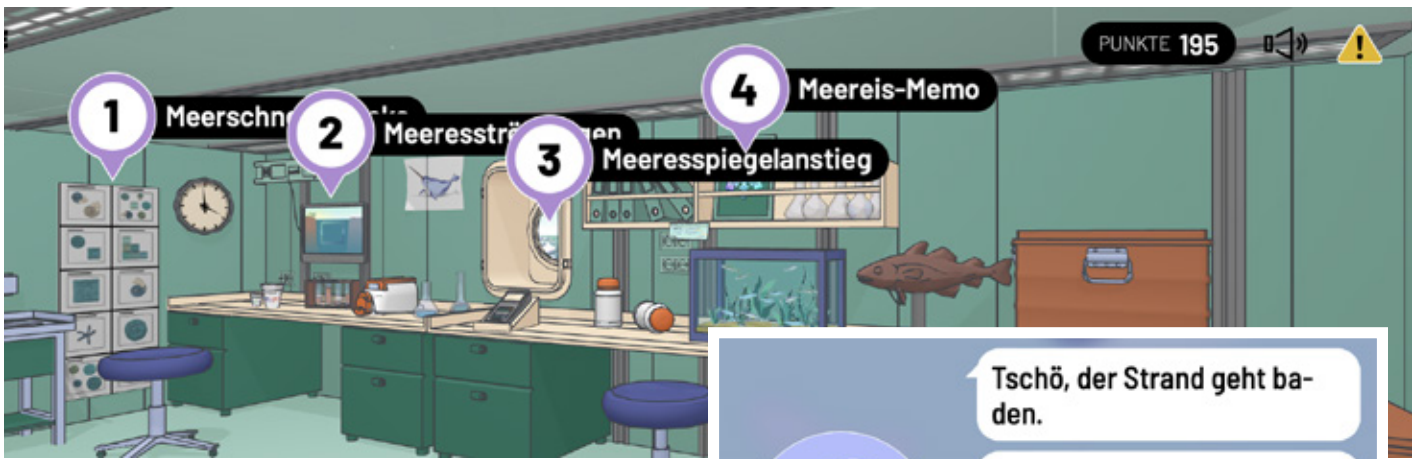
Ich nutze planet schule seit vielen Jahren in unterschiedlichen Unterrichtsformaten und Fächern. Hier findet ihr zu vielfältigen Themen Angebote für alle Altersstufen, die stetig erweitert werden. Auf der Didacta hat mich besonders die Klima-Challenge (ab Jahrgang 9) angesprochen, welche ich zuvor nicht kannte. Deswegen habe ich diese für euch genauer unter die Lupe genommen und fasse euch einige Eindrücke zusammen:



An beiden Tagen traf ich dort auch Ursi Zeilinger vom SWR, die als Frontfrau von planet schule ursprünglich Grundschullehramt und Medienpädagogik studierte. Ihr Traum war immer, bei der „Sendung mit der Maus“ zu arbeiten. 2000 fing sie als Redakteurin beim SWR-Kinderprogramm an, heiratete den Maus-Redakteur und blieb dann dauerhaft bei den öffentlichen rechtlichen Medien.

Die Klima-Challenge ist ein Lernspiel und wird im Browser gespielt. Ihr erhaltet die Möglichkeit zur Zwischenspeicherung. Das Spiel startet motivierend im Stil eines Chats. Die Texte sind kurz und holen die Schüler/-innen angemessen ab. Die Chatsituation wird wiederholt aufgegriffen und durch Videobotschaften ergänzt. Spielerisch wird man zu einer Wetterstation auf Hawaii, in die Arktis, Antarktis und auf die ISS geführt und muss verschiedene Forschungssequenzen mit Spielen meistern.





© SWR/Planet Schule

Man kann dabei Punkte sammeln. Themen sind u. a. die Bedeutung von Klimaforschung und deren Methoden, die Auswirkung der derzeitigen Klimaveränderungen und Prognosen zu weiteren klimatischen und ökologischen Prozessen.



Online wird zusätzlich zum Lernspiel ein Materialpaket inklusive eines fertigen Unterrichtsentwurfs über drei Einheiten angeboten. Ich kann mir das Spiel auch gut für Vertretungsstunden vorstellen, sofern die Ausstattung mit Endgeräten gegeben ist.

Weitere Informationen zu planet schule unter [www.planet-schule.de](http://www.planet-schule.de)



Lernspiel [www.planet-schule.de/mm/klima-challenge](http://www.planet-schule.de/mm/klima-challenge)



Sally Lisa Starken und Tina Ruthe

## Was ist eigentlich Demokratie?

(Toni aus der Orangenkiste)

Eine kleine Wohnsiedlung muss zu einer Entscheidung kommen und greift hierfür zu demokratischen Mitteln. Kindgerecht wurde eine inklusive Geschichte mit unterschiedlichen Persönlichkeiten und Bedürfnissen gestrickt. Dabei begegnet man u. a. Abstimmungen, Mehrheitsentscheidungen, Argumenten und Kompromissbereitschaft. Zu guter Letzt wurde sie mit weiteren Beispielen und Merksätzen ausgestattet, welche unsere Schüler/-innen im Unterricht auch selbst konstruieren könnten.

Das noch recht neue Buch (Herbst 2023) enthält den vielversprechenden Aufdruck „Band 1“.



1. März 2024 erschien ein weiterer Band zum Klimaschutz. Da die Autorinnen sich als Familienmanagerin und Politikwissenschaftlerin gefunden haben, bleibt zu erwarten, dass noch einige politische Themen kindgerecht folgen. Für alle älteren Schüler/-innen lohnt vielleicht ein Blick auf die Veröffentlichungen bei Instagram und den Podcast (Die Informantin) von Sally Lisa Starken. Sie betreibt hier politische Aufklärung und fasst News verständlich zusammen.



## DIDACTA-TAGEBUCH DANIEL WEBER

DIENSTAG, 20. FEBRUAR 2024

Der erste Tag am Messestand ist immer etwas besonderes. Ich muss aber sagen, es war ein toller Einstieg in unsere Messewoche. Morgens durfte ich zum Thema „Wege ins Ref“ referieren und hatte im Anschluss tolle Gespräche. Es macht immer riesig Spaß, wenn man gerade den jungen Lehrkräften Ängste nehmen kann. Der Vorteil ist natürlich auch, dass wir direkt alle Ansprechpartner am Stand haben. So konnte Frau Zimmer direkt juristisch helfen und einer Kollegin zur Seite stehen.

Worüber ich mich immer persönlich sehr freue, wenn Freunde vorbei kommen. So war es auch heute.

Das sind natürlich auch immer Besuche die einen freuen und durch den Tag tragen. Für morgen haben sich einige Kolleginnen und Kollegen aus meiner Stammschule angemeldet. Auch da freue ich mich jetzt schon sehr drauf.

Aber es sind nicht nur die schon bekannten Leute, sondern auch die neuen Gespräche und Anregungen die man am Stand selber mitnehmen kann.

So kommt es immer wieder zu witzigen Situationen, wenn wir mit den Kolleginnen und Kollegen ins Gespräch kommen.

Eine sehr witzige möchte ich euch gerne beschreiben. Immer mal wieder gehen Leute am Stand vorbei, die ich erkenne oder die mich ansprechen. So fiel mir ein Mann von Weitem auf, bei dem ich mir sicher war, dass ich ihn kannte. Laut begrüßte ich ihn mit „hey, alles klar?“ „Klar, bei dir?“ war seine Antwort.

Ein Band der innigen Freundschaft zeichnete sich ab. Jedoch kam der Mann nicht auf mich zu und setzte sich in die hervorragend hergerichtete Junger VBE Schaukel. Er ging einfach weiter. Ich war etwas irritiert, dachte mir aber nichts dabei. Plötzlich spricht mich ein Kollege an und fragt mich, woher ich den Comedian Herrn Schröder kenne. Natürlich kannte ich ihn nicht, ich dachte, es wäre ein VBE-Kollege. Aber was nicht ist, kann ja noch werden.

Nach einigen weiteren Stunden ging es dann nach neun Stunden wieder auf das Hotelzimmer. Der obligatorische Anruf bei Frau und Kind und ein kurzes Frischmachen.

Abends ging es dann mit tollen Gesprächen weiter. Denn viele der Experten bleiben länger in Köln, sodass man im Abendbereich noch viel über Bildungspolitik und andere Themen sprechen kann.

So saß ich zum Beispiel noch lange mit Joachim Knüpfel-Wilk, Melanie Kieslinger und Xenia Klaffke zusammen. Gegen halb eins war mein Tag dann vorbei und ich fiel sehr müde ins Bett.

## MITTWOCH, 21. FEBRUAR 2024

7:00 Uhr morgens im Hotel. Das Fitnessstudio im Hotel ist voller VBEler auf dem Laufband. Neben mir Wibke, die sich fit für den Tag macht. Es ist schon sehr angenehm, wenn man so in den Tag startet.

Frisch und gut regeneriert geht es erneut auf die Messe und unseren Stand. Am zweiten Tag kennt man dann schon die benachbarten Aussteller und man ist an die Messeluft etwas mehr gewöhnt.

Ich merke direkt, heute ist es voller. Schon in dem ersten Workshop, den ich gebe, sind viel mehr Studentinnen und Studenten vor Ort. Auch heute kommen wieder zahlreiche Mitglieder vorbei, mit denen ich tolle Gespräche führen kann.

Kaum stehe ich an dem Jungen VBE-Stand, spricht mich eine Frau an und hält mir eine Kamera ins Gesicht. „Herr Weber, als Landessprecher des Jungen VBE, was sind die Vorteile, bei Ihnen zu sein?“

Etwas überrascht schaue ich ihr ins Gesicht und erzähle ihr die Vorteile unserer Gewerkschaft. Ich halte meinen normal zweistündigen Vortrag über die Vor- und Nachteile etwas kürzer. Alles runtergebrochen auf ca. 30 Sekunden. Das geht, ist aber spannend.

Am Ende fragt sie, ob sie dies veröffentlichen darf. „Klar“, sage ich. Nachdem sie mir dann aber erklärt, dass sie Influencerin ist und weit über 50.000 Zuschauer hat, hole ich schnell Melanie Kieslinger.

Immer gut, wenn jemand aus der Presseabteilung drüberschaut, das habe ich in meiner Zeit beim VBE gelernt.

Auch dieser Tag geht erstaunlich schnell vorbei. Was habe ich neben den Gesprächen mit den Kolleginnen und Kollegen sonst noch gemacht? Ich bin mit einem E-Gokart über die Didacta gefahren und konnte in den Austausch mit dem Deutschen Bundestag gehen.

Leider nicht direkt vor Ort mit Abgeordneten, dafür aber mit der Öffentlichkeitsarbeit des Bundestages.

Ich habe jetzt einen tollen Kuli und eine Tasche.

Auch heute war gegen 18:00 Uhr am Stand Schluss. Zurück geht es ins Hotel und in den erneuten Austausch mit den Kolleginnen und Kollegen des VBE. Heute aber etwas früher ins Bett.

Morgen um 7:00 Uhr ruft das Laufband.

## DIDACTA-TAGEBUCH ROBERT DITTRICH

### DONNERSTAG, 22. FEBRUAR 2024

Am Donnerstag war ich um 9:00 Uhr auf der Didacta. Den VBE-Stand in Halle 7 fand ich schnell. Ich bekam einen coolen Hoodie, zog mich schnell im Lagerraum des Standes um, der gleichzeitig als Umkleide, Küche und Rückzugsraum für das ganze VBE-Team hier fungierte. Ich stellte mich an meinen Stand neben die Schaukel für den Jungen VBE und tauchte in die Messearbeit ein.

Man staunt, wie schnell die Zeit vergeht und wie viel Energie man verbrennt, während man spricht, lacht, verteilt, sitzt, steht und umherläuft.

Zwischendurch konnte ich mir auch die Messestände der anderen anschauen. Es gibt so viel zu sehen. Man kann wirklich viele gute Kontakte auf der Messe knüpfen und Bekanntschaften vertiefen. Besonders habe ich mich daher über die vielen Bekannten gefreut, die mich an unserem Stand besucht haben. Natürlich haben wir da auch coole Fotos gemacht, für mein Instagram. Bis 18:00 Uhr ging der Messetag. Es hat mir großen Spaß gemacht, mit den vielen Leuten vom ganzen NRW-Team für den VBE zu werben. Ich freue mich schon auf das nächste Mal in 2 Jahren. Da weiß ich schon besser, was mich hier erwartet. Aber jetzt kommt erst mal die Personalratswahl, das nächste große Event.



## DIDACTA-TAGEBUCH JENNY KATZMANN



### FREITAG, 23. FEBRUAR 2024

Ich war am Freitag ab mittags auf der Didacta. Auf dem Weg zu unserem Stand bin ich noch bei ARD, WDR und Deutschlandradio vorbeigekommen. Dort trifft man immer mal bekannte Gesichter aus Funk und Fernsehen, die auf größeren und kleineren Bühnen ihr multimediales Angebot präsentieren. Heute blieb ich an einer Klima-Challenge „hängen“, die ich gerne für euch in die Rezensionen aufgenommen habe.

Als mein Dienst startete, wurde der VBE-Hoodie übergestreift und dann ist man auch schon ganz schnell mittendrin – in tollen Gesprächen mit mehr oder weniger bekannten und unbekanntem Menschen, die vorbeischlendern. Manche haben mich echt überrascht. Sie kamen zu mir und sagten: „Ich habe mich schon informiert. Ich möchte nur noch unterschreiben.“ Viele Menschen blieben auch zunächst nur für „unsere witzigen Postkarten“ stehen und plötzlich war man mitten in einem spannenden Gespräch über Demokratie, Gemeinschaft und die Vorteile einer Mitgliedschaft.

Besonders, wenn Personen dabei waren, die noch wenig Ahnung von der Verbands- und Personalratsarbeit hatten, fragte ich mich, wie man „richtig wichtige Informationen“ an die Menschen bekommt. Deswegen habe ich unsere gemeinsame Zeit am Stand genutzt, um mit der VBE-Tarifexpertin Rita Mölders eine Postkarte zu entwickeln. Diese wird uns wohl bald durch den Wahlkampf begleiten.

### SAMSTAG, 24. FEBRUAR 2024

Am Samstag war ich den ganzen Tag am VBE-Stand dabei. Ich startete gleich um kurz nach 9:00 Uhr mit dem ersten Vortrag. Ich war überrascht, dass anfänglich schon rund zwölf und zum Ende hin fast 30 Personen meiner frühen Fortbildung „Sketchnotes – Individualisiert unterrichten“ lauschten. Der Morgen hätte auch zäh werden können, da das Messegelände seine Pforten ja erst um 9 Uhr öffnet. Danach habe ich meinen Kontakt zum SWR noch mal vertieft und bin auch an den anderen Ständen vorbeigeschlendert. Da gerät man schnell ins Überlegen, ob ein Messeangebot ein echter Knaller ist, man sammelt Gratisartikel, wie Kugelschreiber und Klemmbausteine, und vielfältige Inspirationen, von denen 90 % im vollen Hirn verpuffen, bevor man sie richtig abgespeichert hat.



Als ich zurück am eigenen Stand war, musste ich an den einen Satz fetzen vom gestrigen Hauptvortrag denken: Die Referentin Margret Rasfeld sagte sinngemäß, man müsse auf Materielles verzichten, um Zeit für Beziehung und Miteinander zu gewinnen. Anstelle des Sammels weiterer Gratiskulis habe ich dann auf die guten Gespräche mit unseren Standbesuchern gesetzt. Natürlich bieten unsere Kugelschreiber und die lustigen Postkarten hier einen guten Aufhänger, den man zu einem interessanten Gespräch entwickeln kann.

Mein zweiter Vortrag am frühen Nachmittag war auch gut besucht. Hieraus entstanden nette Gespräche, an denen ich mich total erfreuen konnte, ob über mein eigenes Thema „Sketchnotes“ oder die Arbeit des VBE – ich merkte, dass ich für diese guten Gespräche brenne und dass kurz vor Schluss an meinem dritten Messetag auch „mein Hals brannte“. Das viele Sprechen am Stück wurde mir ermöglicht vom neuen Werbemittel,

den VBE-Honigbonbons. Hiermit habe ich nach einem guten Gespräch auch einem Maus-Moderator eine Freude machen können. Denn wenn ich nicht Lehrkraft geworden wäre, dann würde ich heute gern bei der Maus arbeiten.

Als Nächstes suche ich mir im VBE-Fortbildungskatalog ein Stimmtraining raus und schaue noch mal nach einer Veranstaltung mit Dr. Moritz Kirchner. Auch den heutigen Hauptreferenten sah ich nur in Ausschnitten, fand ihn aber großartig.



Weitere Impressionen von der **didacta 2024** findet ihr auf [www.vbe-nrw.de](http://www.vbe-nrw.de)

## IMPRESSUM

### E[LAA]N

Zeitschrift für Lehramtsanwärter/-innen und Referendare/-innen der Arbeitsgemeinschaft der Junglehrer/-innen (Junger VBE) im Verband Bildung und Erziehung e. V. (VBE) erscheint dreimal im Jahr im VBE Verlag NRW GmbH, Westfalendamm 247, 44141 Dortmund  
Telefon (0231) 420061, Fax (0231) 433864  
Internet: [www.vbe-verlag.de](http://www.vbe-verlag.de), E-Mail: [info@vbe-verlag.de](mailto:info@vbe-verlag.de)

### Herausgeber:

Junger VBE im Verband Bildung und Erziehung e. V. (VBE)  
Landesverband Nordrhein-Westfalen  
Westfalendamm 247, 44141 Dortmund  
Telefon (0231) 425757-0, Fax (0231) 425757-10  
Internet: [www.vbe-nrw.de](http://www.vbe-nrw.de)

**Redaktion:** Jenny Katzmann (Schriftleiterin) [j.katzmann@vbe-nrw.de](mailto:j.katzmann@vbe-nrw.de),  
Robert Dittrich (Schriftleiter) [r.dittrich@vbe-nrw.de](mailto:r.dittrich@vbe-nrw.de),  
Daniel Weber [d.weber@vbe-nrw.de](mailto:d.weber@vbe-nrw.de), Matthias Kürten [m.kuerten@vbe-nrw.de](mailto:m.kuerten@vbe-nrw.de),  
Melanie Kieslinger [melanie.kieslinger@vbe-nrw.de](mailto:melanie.kieslinger@vbe-nrw.de)

**Satz und Layout:** my-server.de - GmbH in Zusammenarbeit mit Kirsch Kürmann Design, Dortmund  
Titelbild: Kirsch Kürmann Design

**Druck:** L.N. Schaffrath GmbH & Co. KG Druckmedien,  
Marktweg 42-50, 47608 Geldern

**Verlag:** DBB Verlag GmbH, Friedrichstraße 165, 10117 Berlin,  
Telefon (030) 7261917-0, Fax (030) 7261917-40,  
Internet: [www.dbbverlag.de](http://www.dbbverlag.de), E-Mail: [kontakt@dbbverlag.de](mailto:kontakt@dbbverlag.de)

**Jahresabonnement:** 28,60 Euro zzgl. 5,30 Euro Versandkosten  
inkl. MwSt.; Mindestlaufzeit 1 Jahr.

**Einzelheft:** 9,50 Euro zzgl. 1,70 Euro Versandkosten, inkl. MwSt.  
Abonnementkündigungen müssen bis zum 1. Dezember in Textform beim DBB Verlag eingegangen sein, ansonsten verlängert sich der Bezug um ein weiteres Kalenderjahr.

### Anzeigen:

DBB Verlag GmbH, Mediacyber, Dechenstr. 15 A, 40878 Ratingen  
Telefon (02102) 74023-0, Fax (02102) 74023-99,  
E-Mail: [mediacyber@dbbverlag.de](mailto:mediacyber@dbbverlag.de)  
Anzeigenleitung: Petra Opitz-Hannen, Telefon (02102) 74023-715  
Anzeigenverkauf: Andrea Franzen, Telefon (02102) 74023-714  
Anzeigenverwaltung: Britta Urbanski, Telefon (02102) 74023-712  
Preisliste 18, gültig ab 1. Januar 2024

Die Artikel werden nach bestem Wissen veröffentlicht und erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Rechtsansprüche können aus den Informationen nicht hergeleitet werden.

Die Artikel sind urheberrechtlich geschützt. Ein Nachdruck, ganz oder teilweise, ist nur mit der Genehmigung der Redaktion, die wir gern erteilen, zu gezeichneten Beiträgen mit der des Verfassers, bei Zusendung eines Belegexemplars gestattet.

Die Redaktion freut sich über Beiträge in Form von Unterrichtsentwürfen, Arbeitsblättern, Berichten, Leserbriefen, Karikaturen, Fotos etc. zwecks Abdruck in E[LAA]N.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernehmen wir keine Gewähr. Die Einsender erklären sich mit einer redaktionellen Prüfung und Bearbeitung der Vorlage einverstanden.

Die Rücksendung erfolgt nur, wenn ausreichendes Rückporto beiliegt. Die Besprechung ohne Aufforderung zugesandter Bücher bleibt der Redaktion vorbehalten.

Die namentlich gekennzeichneten Artikel geben die Ansicht der Verfasser wieder und entsprechen nicht in jedem Fall der Redaktionsmeinung. Alle in den vorliegenden Texten verwendeten Personenbezeichnungen – weiblicher oder männlicher Form – meinen stets auch das jeweils andere Geschlecht.

ISSN-Nr.: 1860-7403

# Wandern statt Skifahren



## Spaß und Austausch bei der Skifreizeit des Jungen VBE, Bezirk Düsseldorf

Vom 1. bis zum 3. März 2024 fand die lang ersehnte Skifreizeit des Jungen VBE, Bezirk Düsseldorf, in Winterberg statt. Doch die Natur hielt eine Überraschung bereit, die die Pläne der jungen Teilnehmer und Teilnehmerinnen veränderte.

Ursprünglich geplant als ein Wochenende voller Schneeabenteuer und Pistenvergnügen, musste die Skifreizeit aufgrund der Wetterbedingungen in eine Wanderfreizeit umgewandelt werden. Doch das sollte der Stimmung keinerlei Abbruch tun.

Im Vordergrund dieser Reise stand nicht nur der sportliche Aspekt, sondern vor allem der Gedanke des Austauschs. Die Arbeitsgruppe, unter der federführenden Leitung des Bezirksprechers Daniel Weber, hatte sich vorgenommen, in einer lockeren Atmosphäre mit den Mitgliedern in den Austausch zu kommen. Besonders wichtig war der Arbeitsgruppe jedoch, die Vereinbarkeit von Familie und Ehrenamt zu betonen. Aus diesem Grund wurden an diesem Wochenende ausdrücklich auch Familienmitglieder eingeladen, um gemeinsam Zeit zu verbringen und sich auszutauschen.

Trotz des unerwarteten Wetters ließen sich die Teilnehmer und Teilnehmerinnen nicht entmutigen. Die Stimmung war geprägt von Frohsinn und Abenteuerlust. Anstelle von Skibrettern wurden Wanderstöcke geschwungen, und die Wege Winterbergs boten eine malerische Kulisse für ausgiebige Spaziergänge und gesellige Runden.

„Es war zwar schade, dass wir nicht auf die Pisten konnten, aber letztendlich ging es uns vor allem um die Zeit miteinander und den gemeinsamen schulpolitischen Austausch“, kommentierte Janik Unger.

Die Anwesenden waren sich einig, dass diese Skifreizeit, trotz der unerwarteten Wendung, ein voller Erfolg war. Die Möglichkeit, sich abseits des Alltags zu begegnen, neue Kontakte zu knüpfen und gemeinsam die Natur zu erleben, schuf unvergessliche Momente.

„Wir sind sicher, dass es in Zukunft weitere Gelegenheiten geben wird, gemeinsam auch außerhalb der klassischen Orte in den Austausch zu gehen“, äußerte sich Tanja Siepmann optimistisch.

So endete die Skifreizeit des Jungen VBE, Bezirk Düsseldorf, nicht wie geplant auf den Pisten von Winterberg, aber dennoch mit strahlenden Gesichtern und neuen Bekanntschaften.

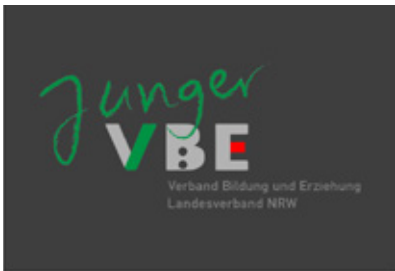
## Klausurtagung in Dortmund



Vom 18. bis 19. Januar 2024 fand die Klausurtagung des erweiterten Landesvorstands des Jungen VBE NRW in Dortmund statt. Das zweitägige Treffen sollte die gewerkschaftliche Arbeit im Bereich der Digitalisierung verbessern und die Gemeinschaft des VBE-Teams stärken.

Herzstück der Veranstaltung: die VBE-Cloud. Hier tauchten die Teilnehmer und Teilnehmerinnen in die digitale Welt der Verbandsarbeit ein und lernten die vielfältigen Funktionen des Portals kennen. Sie arbeiteten gemeinsam daran, wie unsere Cloud noch besser für die organisatorische Arbeit genutzt werden könnte.

Dabei stand die Planungsarbeit mithilfe des Kalenders in der VBE-Cloud im Vordergrund. Gemeinsam wurde die Jahresplanung bis Mitte 2025 in Angriff genommen, um sicherzustellen, dass man die gesteckten Ziele nicht aus den Augen verliert. In Zukunft soll es ein neues Veranstaltungsformat geben: ein VBE-Barcamp. Ein besonderes Highlight war das Treffen mit den Juristen des VBE. Sie standen bereit, um Fragen zu klären und die rechtlichen Weichen für kommende Beratungen zu stellen. Aber auch der Spaß wurde bei der Klausurtagung großgeschrieben. Dafür sorgten die unterschiedlichen Teambuilding-Aktivitäten am Abend in der Dortmunder Innenstadt. Diese sorgten für Stimmung und stärkten das Wir-Gefühl. Jeder Tag der Klausurtagung endete mit einem Lächeln und daher darf man sagen, dass das Team des Jungen VBE in NRW gestärkt in die Zukunft blicken kann.



# RICHTIG WICHTIG:

## STARKE Ausbildung STARKE Lehrkräfte

### Berufsanfängerseminar 2024

**6./7. SEPTEMBER 2024**

Du befindest dich in den letzten Zügen deines Studiums? Du absolvierst gerade deinen Vorbereitungsdienst oder hast deine erste Stelle an einer Schule angetreten? Du arbeitest gerade auf einem VERENA-Vertrag und benötigst Hilfe im Alltag?

Unser Ziel ist es, dich dabei zu unterstützen, diesen oft als „Praxisschock“ bezeichneten Übergang mit Ruhe anzugehen. Wir haben eine Auswahl an Angeboten für dich zusammengestellt, die dazu beitragen sollen, deine Sicherheit und Gelassenheit im schulischen Alltag zu stärken.

**Termin:** Freitag, 06.09.2024 (14:00 Uhr) bis  
Samstag, 07.09.2024 (13:00 Uhr)

**Ort:** DJH Bochum,  
Humboldtstraße 59–63, 44787 Bochum  
(Die Unterbringung erfolgt in  
Einzelzimmern.)

**Kosten:** 150 Euro für Nichtmitglieder,  
50 Euro für VBE-Mitglieder,  
(inkl. ÜN und VP)

**Anmeldung:** [www.vbe-nrw.de](http://www.vbe-nrw.de)

**Anmeldeschluss:** 14.08.2024



**DJH Bochum**

Humboldtstraße 59–63, 44787 Bochum

#### Die Seminare:

- Digitales Lernen
- Einübung von Entwicklungszielen mit dem Sozialzielektalog
- Kindeswohlgefährdung erkennen und handeln
- Mit einem Bein im Gefängnis?

#### Der Ablaufplan:

##### Freitag 6. September 2024

- bis 14:30 Uhr Anreise
- 14:30 Uhr Begrüßung
- 15:00 Uhr Digitales Lernen (Daniel Weber)
- 17:00 Uhr Einübung von Entwicklungszielen mit dem Sozialziele-Katalog (Kristina Hebing)
- 19:00 Uhr Abendessen
- ab 20:00 Uhr gemütlicher Ausklang und gemeinsamer Austausch

##### Samstag 7. September 2024

- 9:00 Uhr Kindeswohlgefährdung erkennen und handeln (Jana Simon)
- 11:00 Uhr Mit einem Bein im Gefängnis? – Das Wichtigste zur Aufsichtspflicht und Haftung (Jens Merten)
- 13:00 Uhr Mittagessen

JUNGER  
VBE

Verband Bildung und Erziehung  
Landesverband NRW e.V.



# Wir kandidieren für euch\*:

Junger VBE: Ansprechpartner/-innen auf Bezirks- und Landesebene

## Die Landesprecher/-innen des Jungen VBE NRW



**Landessprecher:**  
**Daniel Weber**  
*d.weber@vbe-nrw.de*

**Grundschule**  
**ÖPR Solingen**  
**BPR Düsseldorf**  
**HPR Ministerium**



**Stellvertreterin:**  
**Nina Cappellaro**  
*n.cappellaro@vbe-nrw.de*

**Grundschule**  
**ÖPR Düsseldorf**  
**BPR Düsseldorf**



**Stellvertreterin:**  
**Kristina Hebing**  
*k.hebing@vbe-nrw.de*

**Grundschule**  
**ÖPR KV Borken**  
**BPR Münster**  
**HPR Ministerium**



**Schriftführerin:**  
**Yvonne Dickmeis**  
*y.dickmeis@vbe-nrw.de*

**Grundschule**  
**ÖPR Aachen**  
**BPR Köln**

## Erweitertes Landessprecherteam:



**Schulform Realschule:**  
**Robert Dittrich**  
*r.dittrich@vbe-nrw.de*

**PR Köln**  
**HPR Ministerium**



**Schulform Gesamtschule:**  
**Jenny Katzmann**  
*j.katzmann@vbe-nrw.de*

**PR Köln**  
**HPR Ministerium**



**Schulform Förderschule:**  
**Joachim Theissen**  
*j.theissen@vbe-nrw.de*

**PR Düsseldorf**  
**HPR Ministerium**



**Uni-Arbeit:**  
**Jana Simon**  
*j.simon@vbe-nrw.de*

## Die Bezirkssprecher/-innen des Jungen VBE NRW



**Bezirk Arnsberg:**  
**Mara Mohr**  
*m.mohr@vbe-nrw.de*

**Grundschule**  
**ÖPR Bochum**  
**BPR Arnsberg**  
**HPR Ministerium**



**Bezirk Detmold:**  
**Jason Mlinski**  
*j.mlinski@vbe-nrw.de*

**Grundschule**  
**ÖPR Bielefeld**  
**BPR Detmold**



**Bezirk Düsseldorf:**  
**Daniel Weber**  
*d.weber@vbe-nrw.de*



**Bezirk Köln:**  
**Stephanie von Seht**  
*s.vonseht@vbe-nrw.de*

**Grundschule**  
**ÖPR Rhein-Erft-Kreis**



**Bezirk Münster:**  
**Kristina Hebing**  
*k.hebing@vbe-nrw.de*

**\*Wir kandidieren auch, um euch als Personalrätinnen und Personalräte unterstützen zu können.**

Alle Ansprechpartner/-innen auf örtlicher Ebene für den Jungen VBE NRW findet ihr auch auf [www.vbe-nrw.de](http://www.vbe-nrw.de).



Verband Bildung und Erziehung  
Landesverband NRW e.V.

## Der Junge VBE NRW bei Facebook

[www.facebook.com/jungervbe.nrw](http://www.facebook.com/jungervbe.nrw)

Stets aktuelle Informationen rund um Referendariat und Lehrereinstellung, Praxistipps und Lesenswertes für Studentinnen und Studenten, Lehramtsanwärterinnen und Lehramtsanwärter, junge Lehrkräfte sowie Seiteneinsteigerinnen und Seiteneinsteiger.



# Gute Gründe im VBE Mitglied zu werden

- » Sie erhalten Rechtsschutz in dienstlichen Angelegenheiten und individuelle juristische Beratung durch die Rechtsabteilung des Verbandes.
- » Sie werden regelmäßig über bildungs- und berufspolitische Fragen auf Landesebene informiert.
- » Sie erhalten *Schule heute*, die Zeitschrift des VBE-Landesverbandes, die Zeitschrift des DBB NRW, *nrw magazin*, als ständige Beilage der Verbandszeitschrift und als Lehramtsanwärter/-in und Referendar/-in zusätzlich die Zeitschrift *E[LAA]N*.
- » Im Beitrag enthalten ist eine Diensthaftpflichtversicherung (Gruppenversicherung) und Sie sind durch eine Freizeit-Unfall-Versicherung geschützt. Die Diensthaftpflichtversicherung umfasst neben Ihren Amtsschlüsseln auch den Schutz Ihres dienstlichen Endgerätes.
- » Sie können an berufsbezogenen Fortbildungen des VBE, z. B. Lehrer- und Praxistagen, Workshops und Seminaren, teilnehmen.
- » Sie können i. d. R. zu besonderen Konditionen Leistungen des VBE Bildungswerkes sowie der dbb akademie in Anspruch nehmen.
- » Sie sind Mitglied eines starken und kompetenten Netzwerkes, das aktiv und konstruktiv Schul-, Bildungs- und Berufspolitik mitgestaltet.
- » Sie werden in Konfliktfällen kompetent beraten und haben die Möglichkeit zur Berechnung Ihrer Pensionsansprüche.
- » Sie erhalten schul-, berufs- und bildungspolitische Veröffentlichungen des Verbandes durch den VBE Verlag und spezielle Angebote zum Vorzugspreis.
- » Sie erhalten kostenlos Sonderpublikationen des VBE NRW, wie *VBE-Kompakt* mit den Rechtsratgebern *Was Lehrerinnen und Lehrer wissen sollten* und *Was Seniorinnen und Senioren von heute – morgen – übermorgen wissen sollten*.
- » Sie können auf das erweiterte Angebot „Unsere Asse für Mitglieder“ zugreifen:
  - dbb vorsorgewerk
  - dbb vorteilswelt
  - VBE Bildungswerk
  - VBE Verlag
  - Gebührenfreie VBE NRW MasterCard Gold

**Noch kein Mitglied?** Beitrittserklärung ausfüllen und zurückschicken an: VBE NRW e. V., Westfalendamm 247, 44141 Dortmund

## Beitrittserklärung

Ich erkläre durch meine Unterschrift meinen Beitritt zum Verband Bildung und Erziehung Landesverband Nordrhein-Westfalen e. V. (VBE NRW e. V.)

Name, Vorname \_\_\_\_\_  
Geburtsdatum \_\_\_\_\_

Straße, Nr. \_\_\_\_\_ PLZ, Ort \_\_\_\_\_

Telefon dienstlich \_\_\_\_\_  
Telefon privat \_\_\_\_\_  
E-Mail \_\_\_\_\_

01. \_\_\_\_ . 20 \_\_\_\_  
Eintrittsdatum \_\_\_\_\_

Berufs-/Dienstbezeichnung \_\_\_\_\_  
Besoldungs-/Vergütungsgruppe \_\_\_\_\_

ggf. Dienststelle/Ort oder Schulnummer \_\_\_\_\_  
Schulform \_\_\_\_\_

Vollzähler/-in  Teilzähler/-in mit \_\_\_\_ Std.  arbeitslos  beurlaubt  
 Student/-in  Pensionär/-in, Rentner/-in  tarifbeschäftigt  verbeamtet  
 Lehramtsanwärter/-in, Referendar/-in

Soll Ihre Mitgliedschaft Ihrem  Dienstort oder Ihrem  Wohnort zugeordnet werden?

Teilzähler sind Mitglieder, die 75 % und weniger der normalen Besoldung oder Vergütung erhalten. Die Leistungen des VBE, u. a. der Versicherungs- und Rechtsschutz, setzen eine Beitragszahlung aufgrund des korrekten Beschäftigungsstatus voraus. Deshalb sind wir auf die Meldung jeder Änderung angewiesen. Der VBE nimmt Ihren Datenschutz sehr ernst und behandelt Ihre personenbezogenen Daten vertraulich und entsprechend der gesetzlichen Vorschriften.  
Die ausführliche Datenschutzerklärung finden Sie unter: [www.vbe-nrw.de](http://www.vbe-nrw.de)

Ort, Datum \_\_\_\_\_  
Unterschrift \_\_\_\_\_

**SEPA-Lastschriftmandat:**  
Ich ermächtige den Verband Bildung und Erziehung Landesverband NRW e. V. (Gläubiger-Identifikationsnummer: DE73VBE0000178590) Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Verband Bildung und Erziehung Landesverband NRW e. V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.  
**Hinweis:** Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem ersten Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit dem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

**Datenschutzerklärung/Einwilligung:**  
Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass Ihre personenbezogenen Daten im Rahmen der Mitgliederverwaltung des VBE NRW elektronisch erfasst, gespeichert, bearbeitet und zum Zwecke der Erfüllung der satzungsgemäßen Aufgaben des Verbandes auch weitergegeben werden. Es ist dabei gewährleistet, dass dies nur zur Erfüllung der Verbandsaufgaben und zur Inanspruchnahme der Leistungen aus der Mitgliedschaft erfolgt. Dies umfasst auch die Kommunikation per E-Mail und das Verwenden der von Ihnen angegebenen Adressdaten zu diesen Zwecken.  
Mit meiner Unterschrift bestätige ich die Kenntnis davon und mein Einverständnis. Dieses SEPA-Lastschriftmandat gilt für die Mitgliedschaft im Verband Bildung und Erziehung Landesverband NRW e. V. von

mir selbst (oder)  \_\_\_\_\_ (Name, Vorname)

Kontoinhaber/-in: \_\_\_\_\_

Kreditinstitut: \_\_\_\_\_

BIC: \_\_\_\_\_

IBAN: DE \_\_\_\_\_

Ort, Datum \_\_\_\_\_  
Unterschrift (Kontoinhaber) \_\_\_\_\_

Die E[LAA]N findest du auch online auf [www.vbe-nrw.de](http://www.vbe-nrw.de)



Hier gibt es ebenfalls die Ausgaben der letzten Jahre mit vielen weiteren nützlichen Tipps für deine Arbeit in der Praxis!



## VBE – eine Beitragsordnung mit Augenmaß

Wir sind stolz darauf, dass der VBE wieder deutlich unter den Beträgen der DGB-Konkurrenzgewerkschaften liegt. Der monatliche Beitrag ist ein Solidarbeitrag jedes einzelnen Mitglieds.

**Mitgliedsbeitrag für LAA nur 2,50 Euro/Monat**

Gruppe	Vollzahler/-innen	Teilzahler/-innen	Ruheständler/-innen
A 6 / EG 5 / S 4	14,50	10,00	9,50
A 7 / EG 6 / S 5	15,00	10,50	10,00
A 8 / EG 7	16,00	11,00	10,50
A 9 / EG 8 / S 6 bis S 8	16,50	11,50	11,00
A 10 / EG 9 / S 9 bis S 14	18,00	12,50	12,00
A 11 / EG 10 / S 15 bis S 16	20,00	14,00	13,50
A12 / EG 11 + 12 / S17	21,50	15,00	14,50
A13 / EG13 / S18	24,00	17,00	16,50
A 14 / EG 14	25,50	18,00	17,50
A 15 / EG 15	28,00	19,50	19,00
A 16 / EG 15Ü	31,00	21,50	21,00
Studierende	1,50		
LAA und Praktikanten/-innen im Anerkennungsjahr	2,50		
arbeitslose oder beurlaubte Mitglieder	1,50		

**Alle Beiträge gelten in Euro pro Monat.**

Die SEPA-Einzugstermine sind  
01.02.2024, 02.05.2024, 01.08.2024  
und 04.11.2024.

**Hinweis:**

Bitte denk daran, dass eine Rückerstattung zu viel gezahlter Beiträge leider nicht möglich ist und jede Statusänderung (z. B. Elternzeit, Beurlaubung, Eintritt in den Ruhestand) bei der Landesgeschäftsstelle gemeldet werden muss, damit du bei zu geringem Beitrag deinen Versicherungsschutz nicht verlierst.

**Kontakt:** [i.capote@vbe-nrw.de](mailto:i.capote@vbe-nrw.de)  
Tel.: 0231 425757-57

Teilzahler/-innen sind Mitglieder, die 75 % und weniger der normalen Besoldung oder Vergütung erhalten. Ruheständler/-innen erhalten entsprechend der bisherigen Beitragsordnung Ermäßigung. Die Monatsbeiträge werden vierteljährlich per Lastschrift eingezogen.

**ST****RKE Bildung**  
**ST****RKE Menschen**

**Personalratswahl 2024**

**WÄHLEN IST IMMER  
EINE GUTE IDEE**

**Der VBE auch!**



[www.personalratswahl.de](http://www.personalratswahl.de)

**VBE**

Verband Bildung und Erziehung  
Landesverband NRW e.V.